



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3
Vorschau	Seite 4
Kirchliches	Seite 5

WISSEN SIE...

was uns seit 25 Jahren auszeichnet?

Beratung

Planung

Ausführung

Service



HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Neue, leichte Küche mit neuen Köchen im



Seit 1768 ländliche Idylle am Stadtrand von Basel

Herbstspezialitäten vom Feinsten!

Steinpilz und Wild im Neubad

Neubadrain 4 - 4102 Binningen
Telefon 061 302 07 05
info@gasthofneubad.ch
www.gasthofneubad.ch

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Montag:
11.30 - 14.00 Uhr & 18.00 - 23.30 Uhr
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Werbung mit Wirkung

Exklusiv und attraktiv das Erste-Seite-Inserat!

Profitieren Sie jetzt von unseren sensationellen Jahresangeboten.



Wir beraten Sie gerne!

061 421 25 80

Monatsgedanken

Dankbarkeit

Hast du nicht etwas vergessen? Hast du auch danke gesagt? Wer erinnert sich nicht an die immer wieder mahnenden Worte der Erwachsenen, wenn uns in der Kindheit etwas geschenkt wurde. Sei es für die Scheibe Wurst an der Würsttheke oder für die Kekse der Tante, die man eigentlich gar nicht mag: wie auf Knopfdruck spulen wir irgendwann unser Danke ab: unreflektiert, mechanisch. Wir haben gelernt, höflich zu sein, aber mit wirklicher Dankbarkeit hat dies wenig zu tun. Dankbar sein heisst mehr, es ist eine Empfindung, die tief aus dem Herzen kommt, freiwillig, ohne Zwang.

Dankbarkeit löst bei dem Dankenden, aber auch bei dem Dank Empfangenden ein ganz besonderes Gefühl aus: Wärme, Zuneigung, Freude; ein beschwingtes, energiegeladenes und erfüllendes Gefühl. Dankbar kann man für vieles sein: für grosse Ereignisse im Leben, aber auch für die vielen kleine Dinge, die uns tagtäglich begleiten. Oft bedarf es erst eines schweren Schicksalsschlags, um zu begreifen, wie wichtig Dankbarkeit für unser Leben ist. Die Genesung nach einer schweren Krankheit, die Hilfe von Freunden in schweren Lebenskrisen lehren uns Dankbarkeit. Als Quelle positiver Kraft bringt sie den Menschen voran, hilft uns, auch in schwierigen Situationen das Positive zu erkennen. Der Einäugige wird Gott erst in dem Moment danken, wo

er den Blinden sieht, weiss ein altes Sprichwort.

Menschen, die lernen, auch für die kleinen Dinge dankbar zu sein, gehen leichter durchs Leben. Nicht der Ärger über den täglichen Hausputz, sondern die Freude darüber, ein Zuhause zu haben; nicht die Beschwerde über die Heizkostenrechnung, sondern das Glück, es im Winter warm zu haben, lösen positive Stimmung aus. Wenn wir unseren Fokus nur auf unsere Unzulänglichkeiten richten, immer nur sehen, was wir nicht können und nicht haben, empfinden wir alles negativ, sind unzufrieden, Problemlösungen fallen uns schwer.

Albert Camus sagte einmal, dass es für ihn nichts Grösseres gebe, als an der Küste zu stehen und die Schönheit des Lichts und des Meeres zu erleben. Wenn ich dies weiss, dann weiss ich mitten in allem Desaster, ich bin beschenkt. Viel wird uns geschenkt im Leben, wir müssen es nur wahrnehmen. Übertriebene Dankbarkeit wird allerdings schnell als lästig und unangenehm empfunden: Wer dankt, will mehr, heisst ein Sprichwort. Diese unechte Dankbarkeit erweckt den Eindruck von Habgier. Seneca hat vor knapp 2000 Jahren bereits auf den Punkt gebracht, was Psychologen und Wissenschaftler heute in endlosen Abhandlungen belegen wollen: Ich bin dankbar, nicht weil es vorteilhaft ist, sondern weil es Freude macht. *sdk*



Pro Juventute beider Basel gegründet

Aus den Pro Juventute-Bezirken der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft wurde der Verein «Pro Juventute beider Basel» gegründet.

Die Schweizerische Stiftung Pro Juventute hat sich kurz vor ihrem 100-jährigen Geburtstag entschlossen, die 189 Pro Juventute-Bezirke in die Selbstständigkeit zu entlassen. Der neue Verein tritt mit frischer Energie und einem neuen Erscheinungsbild auf.

Am 24. September 2009 wurde der Verein Pro Juventute beider Basel feierlich gegründet. Zur ersten Präsidentin des Vereins wurde die Historikerin Isabel Koellreuter einstimmig gewählt. «Jetzt können wir gemeinsam mit dem ganzen Baselbiet Gutes für Kinder und Jugendliche in der Region tun», erklärte Frau Koellreuter zufrieden. Die Einzel- und Familienhilfe wie sie im Baselbiet genannt wurde, wird mit dem Basler Göttibatze zum Göttibatze beider Basel zusammengelegt. Mit diesem Fonds, gespiesen von anonymen Gotten und Göttis aus der Region, werden von Armut betroffenen Kindern Freizeitaktivitäten ermöglicht. Auf der Website www.baslergoettibatze.ch finden Interessierte Dankesbriefe von Göttikindern und weitere Infos.

Ausserdem ist Pro Juventute beider Basel nach wie vor im Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel als Co-Trägerin finanziell engagiert. Aus dem Baselbiet übernimmt der neue Verein die Stiftung Baselbieter Chinderhus in Langenbruck, ein gemütliches Haus an wunderschöner Lage für Schul- und Ferienlager sowie für Weekend-Kurse.

Erster gemeinsamer Auftritt

Für den neuen Verein Pro Juventute beider Basel steht eine weitere grosse gemeinsame Aufgabe bevor: Der traditionelle Briefmarkenverkauf wird nun zentral in der Geschäftsstelle in Basel vorbereitet und das Material dann an die Verantwortlichen in die

verschiedenen Gemeinden verteilt. In den Gemeinden des Leimentales, in Allschwil und Schönenbuch verläuft der Markenverkauf in bewährter traditioneller Weise.

Nach den Herbstferien startet der Verkauf mit dem vom Basler Grafiker Markus Schweizer gestalteten Ver-

kaufsflyer, der entweder von Schülerinnen und Schülern verteilt, adressiert zugeschickt oder als Beilage in den Lokalzeitungen breit gestreut wird. Das Sortiment wurde gestrafft, aber selbstverständlich fehlt weder das Basler Marggebiechli noch die exklusive Karte für die anspruchsvolle Kundschaft.



Für dich da!

PRO JUVEN TUTE

BEIDER BASEL

kurz und bündig

**Strassenbeleuchtung Binningen**

Die Gemeinde Binningen verfügt über ein technisch gut ausgebautes Strassenbeleuchtungsnetz. Bei den insgesamt 1680 Leuchten gibt es immer wieder Lampenausfälle oder seltene Netzstörungen. Der Werkhof kontrolliert die Leuchten zirka alle drei Wochen. Dank der Mithilfe der Bevölkerung ist eine beschleunigte Schadensbehebung möglich. Wir sind deshalb froh, wenn Sie uns Ihre Beobachtung melden. Für eine genaue Standortbestimmung sind die Beleuchtungskandelaber mit einer Identifikationsnummer versehen. Melden Sie defekte Lampen bitte direkt dem Werkhof, Telefon 061 421 38 52, oder informieren Sie uns über die Gemeindehomepage, www.binningen.ch > Dienstleistungen A-Z > Strassenbeleuchtung > Meldzettel eintragen.

Immer am Donnerstag steht der Gemeinde Binningen für die Reparaturarbeit eine Hebebühne zur Verfügung. Die Hebebühne gehört vier Gemeinden. Im Normalfall ist also ein Ausfall innert Wochenfrist behoben. Bei Netzstörungen dauert es bis zur Ortung und Behebung des Schadens durch die Elektro Birseck (EBM) ein bis zwei Wochen.

Amtsblatt am Empfang

Die aktuellen Baugesuche und die Grundbucheinträge betreffend Binningen veröffentlicht die Gemeinde auf den Gemeindeforen im Binninger Anzeiger. Interessierte können neu das aktuelle Kantonsblatt zudem am Schalter der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten einsehen und jederzeit online unter: www.basel.ch > Amtsblatt nachschauen.

Quartierkompostplätze Binningen

Öffnungszeiten während der Sommerferien vom 27. Juni bis 8. August: *Meiriacker*: samstags von 9.00 bis 9.30 Uhr *Weiherrmatt*: montags von 18.00 bis 18.30 Uhr; *Schafmattweg*: mittwochs von 18.00 bis 18.30 Uhr; *Spiegelhof*: samstags von 10.30 bis 11.00 Uhr. Bitte keine Plastiksäcke vor den Kompostplätzen deponieren. Haben Sie noch Fragen, rufen Sie an! Edith Egli-Bussinger Telefon 061 302 06 44 *Kompostgruppe Verein Ökogemeinde Binningen*

Wer zu den Sozialen Diensten der Gemeinde kommt, gelangt zuerst an Tanja Jeger. Sie ist seit 2008 Mitarbeiterin auf dem Sekretariat der Abteilung und verantwortlich für die Neuaufnahme von Klientinnen und Klienten.

«Viele kommen spontan an den Schalter, wenn sie ein Anliegen haben. Ich bin ihre erste Anlaufstelle», sagt Tanja Jeger, Sekretariatsmitarbeiterin der Sozialen Dienste. Oft sind dies allein erziehende junge Mütter, deren Expartner nicht bezahlen will oder kann. Häufig ist auch zu beobachten, dass Personen, die neu arbeitslos geworden sind, fast kein Ersparnis haben und mit sehr wenig auskommen müssen. In solchen Fällen kommt die öffentliche Sozialhilfe für die finanzielle Überbrückung auf. Wenn die Arbeitslosengelder eintreffen, werden diese mit den Sozialhilfezahlungen verrechnet. Andere haben eine IV-Rente oder Ergänzungsleistungen in Aussicht gestellt und brauchen Geld, bis die Zahlungen beginnen. «Die Personen werden in dieser Zeit von uns begleitet mit dem Ziel, dass keine zusätzlichen Mahnungen oder Schulden entstehen.»

Besteht Anspruch auf Unterstützung?

Anhand einer Checkliste teilt Tanja Jeger den Betroffenen mit, welche Unterlagen benötigt werden. Während sie die Fragen durchgeht, erzählen diese von ihrer Situation, und Tanja Jeger hat Gelegenheit, genauer nachzufragen. Ist jemand bei der Arbeitslosenstelle angemeldet? Wie sieht die Wohnsituation aus? Sie nimmt nicht nur die Bedürfnisse auf, son-

Die Gemeinde informiert

Die Verwaltung hat viele Gesichter – eine Serie über die Gemeindedienstleistungen

Oft bleibt nur das Geld für das Allernötigste

dern überwacht auch den Rücklauf der Unterlagen: Liegen die Kopie des Mietvertrags und der Krankenkassenpolice vor, ist die Anmeldung der Einwohnerkontrolle vorhanden? Zeichnet sich ab, dass eine Notsituation vorliegen könnte, bespricht sich Tanja Jeger mit Beat Stalder, Ressortleiter Sozialberatung oder einem anderen Mitglied des Beratungsteams.

Wer kann noch helfen?

Zur Sozialhilfe gehört die Subsidiarität: Welche Eigenleistungen sind vorhanden, zum Beispiel Lohn, Renten, und welche Leistungen von Dritten, zum Beispiel Sozialversicherungen, Verwandtenunterstützung, können angerechnet werden? Diese Fragen klärt der zuständige Sozialarbeiter ab mit dem Ziel, die Sozialhilfe möglichst klein zu halten. Tanja Jeger nimmt an der wöchentlichen Sitzung des Sozialarbeiterteams der Gemeinde teil. Anlässlich dieser Sitzungen werden die neuen Klientendossiers auf die sechs Mitarbeitenden verteilt. Die Unterstützungsgesuche und Unterlagen bilden dafür die Grundlage. Sobald der Kontakt zwischen Sozialarbeiter/in und Klient hergestellt ist, übernimmt das Administrationsteam die Arbeit. Vieles muss in die Wege geleitet werden: «Damit die Rechnungen sicher bezahlt werden, überweisen wir in einigen Fällen die Miete und Krankenkassenprämien direkt an den Vermieter respektive die Krankenkasse. Einnahmen wie Arbeitslosengelder müssen an den Sozialdienst abgetreten werden. Wir schreiben Steuererlassgesuche oder Briefe an die Kranken-



Für viele Anliegen die erste Anlaufstelle: Tanja Jeger, Sekretariatsmitarbeiterin Soziale Dienste. Bild: Urs Niederhauser

kasse, wenn es Ausstände gibt.» Am Ende bleibt den Klientinnen und Klienten oft nur das Geld für den Grundbedarf: «Das ist wenig und muss für vieles reichen: Nicht nur für Essen und Trinken, sondern auch für Taschengeld, Strom- und/oder Gasrechnungen, kleine Haushaltsgegenstände, Telefon, Post, Hausrat- und Haftpflichtversicherung, Sport, Spielsachen, Bücher, Schulkosten, Kino, Haustierhaltung und vieles andere mehr.» Tanja Jeger ist ausserdem zuständig für die Vor- und Nachbereitung der Sozialhilfebehördenbesitzungen und betreut die Lehrlinge innerhalb der Abteilung. Langweilig wird es ihr

nicht: «Meine Arbeit ist sehr lebhaft, sehr spannend und jeden Tag neu», erzählt Tanja Jeger.

Mietzinsbeiträge

Die Gemeinde Binningen verfügt zudem über die Möglichkeit der Mietzinsbeiträge. Dank dieser Massnahme kann oft eine Sozialhilfeunterstützung verhindert werden. Im Reglement ist festgehalten, wer Anspruch auf Beiträge hat. Informationen dazu oder zur Sozialhilfe siehe: www.binningen.ch > Soziales > Finanzielle Unterstützung

Binningen bewegt – das aktuelle Programm 2009/10

Aquafit im Hallenbad Spiegelfeld: Mittwochmorgen von 6.30 bis 7.30 Uhr. Die Lektion ist kostenlos, es wird von den Teilnehmer/innen lediglich der übliche Eintrittspreis erhoben.

Rückenfit in der Turnhalle Meiriacker: Mittwochabend von 20.05 bis 21.00 Uhr. Die Lektion ist kostenlos.

Nordic Walking Treffpunkt beim Rasenplatz Drissel: Freitagmorgen von 9.00 bis 10.15 Uhr. Die Lektion ist kostenlos.

Während der Schulferien und an Feiertagen fallen die Angebote aus.

Die Gemeinde Binningen wünscht Ihnen viel Spass und Freude am vielseitigen und kostenlosen Bewegungsprogramm.

Kursbeschreibung und was die Kurse bewirken

Die angebotenen Bewegungskurse werden durch fachlich qualifizierte Fitnesstrainer/innen geleitet.

Aquafit im Hallenbad Spiegelfeld, das Ganzkörpertraining im Wasser, ist eine Kombination von Wassergymnastik und Jogging im schwimmtiefen Wasser: ein umfassendes Bewegungstraining, bei dem Dehn- und Kräftigungsübungen die Ausdauer sinnvoll ergänzen. Aquafit ist eine Sportart für alle, auch für wenig und nicht trainierte Personen.

Die Vorteile von Aquafit: - Herz-Kreislauftraining – Stärkung, Kräftigung und Lockerung der Muskeln – Schonung der Gelenke, Sehnen und Bänder – Belastung aller Muskelgruppen – keine übermässige Ermüdung und Verspannung der Muskulatur – psychisches und körperliches Wohlbefinden – hoher Kalorienverbrauch – kein Muskelkater.

Rückenfit im Meiriacker – Kräftigung und Dehnung für einen beschwerdefreien Rücken. Gute Haltung bedeutet starke und gesunde Muskulatur.

Im Rückenfit wird der Rücken mit Übungen zur speziellen Kräftigung der Rumpfmuskulatur und Mobilisierung der Wirbelsäule sowie der einzelnen Wirbelgelenke gestärkt. Dabei werden die Koordination und Körperwahrnehmung verbessert und es wird gelernt, im Alltag bewusster auf den Rücken aufzupassen.

Nordic Walking ist, was Bewegungsart und Trainingseffekt betrifft, mit Skilanglauf zu vergleichen, dem gesündesten Sport überhaupt. Allerdings ist Nordic Walking überall und jederzeit möglich. Bei Nordic Walking werden fast 90 Prozent der Körpermuskulatur trainiert.

Die Vorteile von Nordic Walking: - Herz und Kreislauf kommen in Schwung – kann Rückenproblemen vorbeugen – löst Verspannungen – verbessert die Sauerstoffzufuhr.

Wir bitten Personen mit Kreislaufbeschwerden und anderen körperlichen Defiziten im Vorfeld ärztlich abzuklären, ob das Angebot für sie geeignet ist. Haftung für die Gesundheit wird nicht übernommen, sondern obliegt jedem Kursteilnehmer, jeder Kursteilnehmerin. Weitere Informationen: Guido Tröndle, Tel. 061 421 48 46, Ferdinand Polasek, Telefon 061 421 31 33 oder Gemeindehomepage: www.binningen.ch > Gesund und Fit > Fitness

Das Bundesamt für Sport hat mit «schweiz.bewegt» zum Ziel, in möglichst vielen Schweizer Gemeinden attraktive Bewegungsangebote für alle zu schaffen. Auch die Gemeinde Binningen beteiligt sich seit 2007 mit einem eigenen Programm.

Clara Egli-Müller Stiftung: Beitrag für behinderte Kinder

Die 1982 verstorbene Clara Egli-Müller hatte letztwillig verfügt, dass mit einer Summe von 70'000 Franken eine Stiftung errichtet wird. Der Ertrag des Stiftungsvermögens ist «auf Weihnachten jeden Jahres an die in Binningen wohnhaften gelähmten oder blinden Kinder» gleichmässig zu verteilen. Der Anspruch erlöscht mit dem 20. Altersjahr oder wenn eigener Verdienst erzielt wird.

Der Stiftungsrat setzt sich aus je einem Mitglied von Gemeinderat, Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfebehörde zusammen. Aktuell sind dies Gemeinderätin Heidi Ernst, Vorsitz, sowie Therese Cantaluppi, Sozialhilfebehörde, und Alexandra Schwank, Vormundschaftsbehörde. Ein-

mal jährlich wird aufgrund der Eingaben entschieden, wie viel Geld aus dem aufgelaufenen Ertrag ausgeschüttet wird. Letztes Jahr konnten an drei Binninger Kinder je 1600 Franken ausgerichtet werden.

Eltern von behinderten Kindern ohne eigenes Einkommen können um einen Beitrag der Clara Egli-Müller Stiftung ersuchen, wenn sie die oben genannten Bedingungen erfüllen. Als «gelähmt» anerkennt der Stiftungsrat auch starke Gehbehinderungen.

Für Informationen wenden Sie sich bis 31. Oktober 2009 an Brigitte Wiggli, Soziale Dienste der Gemeinde Binningen, Telefon 061 425 53 32.

Amtsblatt**Amtsblatt Nr. 41 vom 8. Oktober****Baugesuche**

Nr. 1885/2009. Bauherrschaft: Klostermann Elin und Andreas, Im Klosteracker 33, 4102 Binningen. Projekt: Schwimmbad, Parzelle Nr. 5932, Im Klosteracker 33. Projektverantwortliche Person: Klostermann Elin und Andreas, Im Klosteracker 33, 4102 Binningen.

Nr. 1899/2009. Bauherrschaft: Wenzi-Brandt Kurt und Gisela, Im Thomsarten 51, 4104 Oberwil. Projekt: Dachaufbauten/ Oblichter, Parzelle Nr. 2110, Bottmingerstrasse 76 und 76a. Projektverantwortliche Person: Stöcklin + Greuter Architekten AG, Talholzstrasse 24, 4103 Bottmingen.

Friedhof St. Margarethen, Aufhebung von Gräbern

Infolge Erreichung der reglementarischen Ruhezeit werden auf dem Friedhof St. Margarethen folgende Gräber per Ende Dezember 2009 aufgehoben: Kindergrab A-Ki 25, 26, Erdfamiliengrab L 36 / 37 / 38, 39 / 40, 50, 52 / 53 / 54, 55 / 56, Erdfamiliengrab N 65

/ 66, 72, Erdfamiliengrab R 121,124, Erdfamiliengrab T 2 / 3 / 4, 21, 22, 23, 38 / 39, 43 / 44, Erdreihengrab N-J 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 175, 176, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 187, 188, 189, Erdreihengrab N-K 1, 2, 3, 4, 5, 6, Urnenreihengrab N-O 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, Urnennische UH-2 5, 22, Urnennische UH-3 19, 37, Urnennische UH-4 8, Urnennische UH-5 16, 20

Die Gräber müssen bis Ende Dezember 2009 abgeräumt sein. Erfolgt die Abräumung durch die Angehörigen nicht innert der angegebenen Frist, nimmt der Gemeinderat als Aufsichtsbehörde an, dass über die allenfalls noch vorhandenen Grabsteine, Anpflanzungen, etc. verfügt werden kann. Die Abräumung erfolgt in diesem Falle kostenlos durch das Friedhofspersonal der Gemeinde.

Der Gemeinderat Auskunft erhalten Sie bei der Friedhofsgärtnerei oder bei der Gemeinde Binningen (Tel. 061 425 53 11).

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung
Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/ Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Binninger Budget mit unverändertem Steuerfuss

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2010 zuhanden des Einwohnerrats verabschiedet. Der Steuerfuss soll unverändert bei 46 Prozent bleiben. Für die kommenden Jahre zeigt sich jedoch Handlungsbedarf.

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 46 Prozent legt der Gemeinderat dem Einwohnerrat den Voranschlag 2010 mit einem Gewinn von 16'763 Franken vor. Der Cashflow ohne Spezialfinanzierungen beträgt 3,1 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad für 2010 liegt bei 95,1 Prozent, jener über acht Jahre (2003 bis 2010) bei 101,1. Damit werden die in der Gemeindeordnung verlangten 100 Prozent eingehalten. Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf 3,3 Millionen Franken.

In seinem Bericht an den Einwohnerrat hält der Gemeinderat fest, dass gemäss den

aktuellen Zahlen im Finanzplan ab 2011 die Vorgabe der vollständigen Selbstfinanzierung ohne zusätzliche Massnahmen nicht eingehalten wird. Einerseits erwartet er aufgrund der geplanten Unternehmenssteuerreform und dem starken konjunkturellen Abschwung kurzfristig rückläufige Steuereinnahmen. Andererseits zeichnen sich diverse Mehraufwendungen ab, die den Gemeindehaushalt belasten, unter anderem Finanzausgleich, Sozialhilfe, Spitz-Bereich, Gebäudeunterhalt.

Der Gemeinderat wird noch im laufenden Jahr den Gemeindehaushalt einer vertieften Prüfung unterziehen. Ziel ist es, das hochwertige Dienstleistungsangebot in Binningen bei einem günstigen Steuerfuss aufrecht zu erhalten. Sollte die Analyse Handlungsbedarf zeigen, wird der Gemeinderat Massnahmen ergreifen, um den notwendigen finanziellen Handlungsspielraum für die Zukunft zu schaffen.

Tag der offenen Türe in der Schulanlage Neusatz

Am 10. August hat der neue Doppelkindergarten Neusatz an der Rottmannsbodenstrasse 28 in Binningen seinen Betrieb aufgenommen. Gleichzeitig startete auch der Mittagstisch Neusatz in der angrenzenden Liegenschaft. Alle Nutzerinnen und Nutzer freuen sich über den gelungenen Neubau.

Die Gemeinde Binningen möchte die neuen Räumlichkeiten im Rahmen eines Tages der Offenen Tür am kommenden

Samstag, den 17. Oktober, zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr

allen Interessierten zugänglich machen.

Es würde uns freuen, möglichst viele Interessierte am kommenden Samstag im Neusatz begrüssen zu dürfen.

Der Gemeinderat

Stiftung Ferienfonds Binningen – Beiträge an Ferien- oder Erholungsaufenthalte

Die Stiftung Ferienfonds Binningen ist im Jahr 1980 errichtet worden. Zweck der Stiftung ist es, Binninger Einwohnerinnen und Einwohnern, welche sich aus finanziellen Gründen keine Ferien leisten können, Beiträge an Ferien- oder Erholungsaufenthalte zu gewähren. In den Genuss kommen können sowohl Familien mit Kindern als auch allein erziehende Mütter und Väter, ebenso ältere Mitmenschen, die nur von der AHV leben. Es werden jedoch nur

Personen berücksichtigt, die nicht von der öffentlichen Sozialhilfe finanziell unterstützt werden.

Die Stiftung Ferienfonds prüft und genehmigt die Gesuche selbstständig und unabhängig von der Gemeindeverwaltung, unter Berücksichtigung des Reglements.

Gesuche können bei der Präsidentin des Ferienfonds eingegeben werden: Stiftung Ferienfonds, Judith Heusler, Benkenstrasse 97, 4102 Binningen.

Schule

Ein bombastisches Znüni für Gross und Klein

Am Freitag, den 18. September haben über 200 Primar- und Sekundarschüler und -schülerinnen vom Mühlemattschulhaus Binningen in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ein grandioses Znüni kreiert. Jede Sekundarklasse erarbeitete mit einer Primarklasse eine sehenswerte und gesunde Speise, von der jeder während der grossen Pause kosten konnte. Das wurde gemacht, weil wir nur selten etwas miteinander unternehmen. Wir, die Klasse 3g der Sekundarschule, backten mit unseren Gotte- und Göttikindern der ersten Primarklasse Brötchen. Das Angebot war vielfältig. Es gab unter anderem Früchtespiessli, Brötli mit Rosinen und Sonnenblumenkernen, Gemüse mit Dippsauce, Karottenschnecken und Gemüselollis. Leider war alles schnell weg, aber kein Magen blieb leer. Es herrschte eine gute und friedliche Stimmung. Am liebsten würden wir



Gemeinsames Znüni für alle im Mühlemattschulhaus. Bild: zVg

nochmals etwas Ähnliches veranstalten. Wenn uns jemand fragen würde, wofür diese Aktion gut sei, würden wir antworten: Schon alleine nur wegen der fröhlichen Gesichter!

Klasse 3g, Sekundarschule Binningen-Bottmingen

Kirchliches

Kinderkirche: rundum satt?! – Essen und Trinken in der Bibel

Samstag, 17. Oktober 2009, 9.00 bis 11.00 Uhr in der Kirche Bottmingen.

Wir machen uns auf gemeinsam mit geheimnisvollen Boten auf den Weg ins Heilige Land. Welche Nachricht sie wohl zu überbringen haben? Eingeladen in Abrahams Nomadenzelt, erleben wir hautnah, wie es sich dort leben lässt.

Neben dem Hören der Geschichte werden wir auch wieder viel Zeit zum Singen, Spielen und kreativem Tun haben – das Znüni wird natürlich auch nicht fehlen.

Am 17. Oktober steht zum letzten Mal

das Thema «Rundum satt?!» im Mittelpunkt. In den Monaten November und Dezember bereiten wir uns wieder gemeinsam auf das Krippenspiel an Weihnachten vor. Die genauen Daten finden sich auf den Aushängen und Flyern in unseren Kirchenräumen oder im Kirchenboten. Es sind Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter herzlich zu allen Anlässen eingeladen. Weitere Auskünfte bei Pfn. Barbara Jansen, Tel. 061 901 20 62 oder rbjansen@datacomm.ch

*Für das Kinderkirche-Team
Barbara Jansen*

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Zwiegespräche

Das Klezmer-Orchester Bait Jaffe und Michael Goldberger in der Matinée um elf vom 18. Oktober.

Zu einem Zwiegespräch treffen sich am 18. Oktober um elf Uhr in der Paradieskirche das «Bait Jaffe Klezmer Orchestra» und Rabbiner Michael Goldberger. Sie spielen Geschichten, erzählen Lieder – spielen Lieder und erzählen Geschichten aus dem Talmud.

Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise in eine Welt, die nicht mehr existiert und doch weiterlebt. Die Musik ist aus einer vergangenen Welt. Die Geschichten aus dem Talmud sind es auch. Der Inhalt ist es nicht. Die Botschaft von Menschlichkeit und Dialogbereitschaft ist brandaktuell und trägt Musik und Geschichten in unsere heutige Zeit hinein.

Bait Jaffe wurde 1993 von den Brüdern Sascha Schönhaus (Sopranax und C-Klarinette) und David Schönhaus (Kontrabass) aus Basel gegründet. Mit dabei

sind heute Andreas Wäldele (Violine und Mandoline) aus Haltingen und Niculin Christen (Piano) aus Thun.

Das Repertoire von Bait Jaffe konnte auf persönlicher Überlieferung der Familie Schönhaus aufgebaut werden; Vater Cioma Schönhaus hat seine Aufzeichnungen von der Flucht in die Schweiz in Buchform herausgegeben. Der authentische Hintergrund sowie gemeinsame Konzerte mit den bekanntesten Klezmer Musikanten haben Bait Jaffe zu internationaler Anerkennung verholfen.

Michael Goldberger ist Rabbiner und Psychologe und leitet die jüdische Schule Noam in Zürich. Er leistet seinen Beitrag zum Zwiegespräch mit der Erzählung von Geschichten aus dem Talmud. Er spricht so lebendig, dass man mit den Protagonisten der Geschichten förmlich mitlebt... und dass man nach einer Stunde gerne bereit wäre, Bait Jaffe und Michael Goldberger gleich nochmals so lange zuzuhören.

Arnold Kuhn

Cinema «Paradiso»

Filmabend im Kirchgemeindehaus Paradies, Länggasse 60, Binningen, Freitag, 23. Oktober 2009, 19.30 Uhr.

Mit dem Spielfilm: «Bienvenue chez les Ch'tis» – Willkommen bei den Sch'tis. «Du sollst dir kein Bild machen, weder von dem was im Himmel noch von dem was auf Erden ist» – wie sehr das uralte Gebot unserer Bibel immer noch hochaktuell ist, erfährt der Postbeamte und Südfrenze Philippe Abrams als er unfreiwillig versetzt wird – zu den Sch'tis, in den Norden Frankreichs. Zwei Welten prallen aufeinander! Und sehr schnell merkt Philippe, dass sein Bild vom Norden mit der Wirklichkeit nichts zu tun hat. Und auf Anhieb fühlt er sich bei den Sch'tis sehr wohl. Dazu bereitet ihm seine Frau Julie an den freien Wochenenden im Süden den Himmel auf Erden, und

er ist im angeblich barbarischen Norden so glücklich wie noch nie. Alles läuft bestens – bis Julie eines Tages beschliesst, ihrem tapferen Philippe vor Ort beizustehen. «Bienvenue chez les Ch'tis» ist eine sehenswerte, warmherzige, skurrile Komödie, für Jung und Alt! Eintritt frei. (Nächster Filmabend: 20. November 2009). Herzlich laden ein:

*Sylvia und Hansjörg Wahl
und Pfr. Willy Müller*

In Offenbarung 7,17 wird uns zugesichert: «Denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.»

Binninger Gebet

Weidwäg Zmittag

Im Kirchgemeindehaus Paradies, Länggasse 62/Weidweg 8, Binningen, Samstag, 17. Oktober 2009, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Wir unterstützen die Genossenschaft OVERALL, gegründet 1976 in Basel. Sie realisiert Trainingsprogramme und Integrationsmassnahmen für Men-

schen, die auf Stellensuche sind. Je nach Wirtschaftslage bietet OVERALL 70 bis 90 Trainingsplätze in eigenen Betrieben unterschiedlicher Branchen an. Ziel ist die dauerhafte berufliche und soziale Integration der Stellensuchenden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Ihr Weidwäg Team und
Pfr. Willy Müller*

Kath. Pfarramt Binningen-Bottmingen

KinderKirche

Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr - Ruth bekommt ein Buschi.

In der KinderKirche erzählen wir diesmal die Geschichte von Ruth zu Ende, wie sie im fremden Ort Bethlehem heimisch wird, heiratet und ein Kind bekommt. Darüber freut sich besonders die Grossmutter Noomi.

Deshalb laden wir dieses Mal besonders die Grosseltern, aber auch Eltern und andere Begleitpersonen ein, mit ihren Kindern im Alter von 2 bis 7 Jah-

ren in die KiKi zu kommen, um mit uns Gott kennen zu lernen, zu ihm zu beten und für ihn zu singen. Wir werden etwas basteln, über das sich das Buschi von Ruth bestimmt gefreut hätte, und das auch allen anderen Kindern Spass macht!

Wir treffen uns um 10.30 Uhr im Untergeschoss des Kath. Kirchgemeindezentrums an der Margarethenstrasse 32 in Binningen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Janique Behman, Pastoralassistentin

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 17. Oktober

Kirche Bottmingen
09.00 - 11.00 Kinderkirche,
Pfn. Barbara Jansen und
Vorbereitungsteam
Kirchgemeindehaus Paradies
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

18. bis 24. Oktober

Amtswoche
Pfn. Sabine Brändlin, Tel. 061 422 10 55

Sonntag, 18. Oktober

Gottesdienste
09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
mit der Knabenkantorei Basel,
Pfr. Hans Rapp
11.00 Paradieskirche
Matinée um elf und Kirch-
gemeindeverein «Zwiegespräche»
mit dem Klezmer
Orchester Bait Jaffe und
Michael Goldberger

Montag, 19. Oktober

Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
für Jugendliche, Stefanie Diez
Kirche Bottmingen
19.00 - 21.00 Offenes Kreissingen

Dienstag, 20. Oktober

Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
für Jugendliche, Stefanie Diez

Mittwoch, 21. Oktober

Kirche Bottmingen (Jugendräume)
19.30 - 21.00 Roundabout, Stefanie Diez

Freitag, 23. Oktober

fällt aus! Kirche Bottmingen (Jugendräume)
Entdeckernachmittag, Stefanie Diez
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Cinema Paradiso

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 17. Oktober

17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Messfeier

Dienstag, 20. Oktober

09.15 Messfeier
19.30 Rosenkranz

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir für auf für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO. Besten Dank.

Zivilstand

Todesfälle

Stöckli-Bissegger Verena, geb. 2. Juni 1945, von Sursee (LU), Jonas Breitenstein-Strasse 16, Binningen.



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen



**Bestattungen
Walter Hartmann**

4102 Binningen
Tel. 079 612 00 20

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.
Fachausweis

Binninger Anzeiger online

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch

VIVA Gartenbau macht Ihren Garten winterfest

Bevor der Winter kommt, gibt es im Garten viel zu tun. Brauchen Sie dabei Hilfe? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Übrigens: Im Winter schneiden wir auch Bäume und bieten Schneeräumungen an.



VIVA Gartenbau AG
Heinz Gutjahr
Severin Brenneisen
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon: 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

SONNENSTOREN UND TÜRRE CHRISTIAN SCHWABE Tel. 061 713 90 30

Bruderholzstrasse 54 4153 Reinach
E-Mail: christian.schwabe@bluewin.ch
www.sonntor.ch

Garagentore - Garagentorantriebe
Haustüren aus Aluminium
Sonnentore und Wetterschutz
Neu! Jetzt auch Treppenlifte

Reparaturen



Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Zu vermieten
Curt-Goetz-Str. 18,
Binningen
Autoeinstellplatz
Mietzins Fr. 140.- p.Mt.
Tel. 061 421 54 79

Kartenlegen mit Sabrina
0901 008 007 Fr. 1.50/min.

Erwachsene mit pädagogischer Ausbildung erteilt
MATHEMATIK Nachhilfe
für 3- bis 8. Klasse
Erfahrung ☺ individuelle Betreuung ☺ Zuverlässigkeit
Ort: Binningen. Nähere Infos und Referenzen unter
Tel. 078 / 847 66 33

Zu verkaufen an der
Kernmattstrasse 23 in Binningen:
Bastelraum mit Waschtrog: CHF 42'000.-
Autoeinstellplätze: CHF 38'000.-
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

Brockenhaus in Binningen
Postgasse 13, Binningen

Wir bieten: - faire Preise
- Haus- und Geschäftsräumungen besenrein
- Reinigungs-Team
- günstige Umzüge
- Sperrgutentsorgung
- alles Brauchbare holen wir gratis ab
- Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche
- Transporte
- Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen fast gratis)

300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von gebrauchten und antiken Möbeln.
Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder, Teppiche, Schallplatten, Lampen, Wohnzimmer-, Schlafzimmerelemente, etc.
Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze
Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36
Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

H. Misch Malergeschäft

- 50% WIR
- ohne MWST
helmut.misch@bluewin.ch
Tel. 061 271 13 86

Zu vermieten per 1. November
1-Zimmer-Wohnung
36m2 mit Wohnküche, Stein- und Laminatböden, Balkon, Wandschrank, Dusche/WC, KF, Keller/Veloraum, beim Allschwilerweiher, Binningen.
Miete Fr. 680.- + Fr. 92.- NK.
Auskunft Fam. Tschudin,
Tel. 061 301 52 54.

Josef Merschnigg

Oberwilerstrasse 23 P
Binningen
Telefon 061 421 44 47
Spezialgeschäft für:
Spannteppiche, Decken, Wände,
Treppenbeläge, Treppen-Reinigung
eigene Montage, Vorhänge.
Parkettböden
neu verlegen, schleifen und versiegeln
20 Festgarnituren zu vermieten

WIDLER ELEKTRO AG



Elektro-Installationen
Neu- und Umbauten
Netzwerke, IT-Support
Telematik

Elektro-Planung
Unterhalt, Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Leuchten und
Haushaltsapparate

Oberwilerstrasse 2
Tel. 061 421 40 42
Fax 061 421 41 47

4102 Binningen
Tel. Laden 061 423 83 37
E-Mail: info@widler-ag.ch

Am 3.10.2009 wurde gegen 23.00 h ein
Kaninchen an der Hohlen Gasse in Binningen auf der Strasse eingefangen.
Die Besitzer melden sich bitte bei Hilfe für Haustiere, Tel. 061 421 83 43.

Moules-Essen a discrétion

im Restaurant Traube
in Binningen
Freitag, 23. Okt., ab 18.00 Uhr

inkl. Salat, Reis, Gemüse
Fr. 35.- pro Person

Reservation Tel. 061 421 09 09
Anmeldung bis 19. Okt. 09
Geeignet auch für Anlässe bis 25 Personen.

Rishiculture Ashtanga YOGA



Yoga-Kurse
Neues Quartal ab 19.10.09
Yoga-Privatektionen
Fussreflexzonenmassage
Doris Tarköy, Yoga & Akupressur
dipl. Yogalehrerin und Naturheilpraktikerin NVS
Lindenstrasse 18, 4102 Binningen
Telefon 079 521 86 19, www.rishiyoga.ch

Schneiderei Dorenbach



ÄNDERUNGSATELIER
Änderungen aller Art für Damen u. Herren
Hosen kürzen ab Fr. 19.-
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-
ohne Voranmeldung
Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20
Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

GEHRIG PARKETT

Neuverlegungen Schleifen und Versiegeln Reparaturen Um- und Neubauten
Gehrig Parkett | Binningen
info@gehrigparkett.ch
Tel. 061 423 97 96 | Fax 061 423 97 95

Michael von der Heide
Freitag, 23. Oktober 2009
um 19.30 Uhr in der
Förderstätte am Schlosspark in Binningen, Baslerstr. 60

Ein freudiger, spannender musikalischer Freitagabend erwartet Sie. Ein Konzert mit und ohne Behinderung. Eintritt CHF 25.- Ermässigung mit IV-Ausweis: CHF 15.-

sfs HILFE IM ALLTAG SENIORINNEN FÜR SENIORINNEN



Wir suchen für unsere betagten und behinderten Mitglieder Personen, die ihnen helfen, den Alltag zu bewältigen.

Dies betrifft vor allem die Arbeit im Haushalt, Besorgung der Wäsche und Erledigung der Einkäufe.

Haben Sie Freude ältere Menschen regelmässig, auch über längere Zeit, zu unterstützen?

Dann freuen wir uns darauf, dass Sie interessiert sind und sich bei uns melden.

Unsere Kontaktadresse lautet:

SfS «Hilfe im Alltag» SENIORINNEN FÜR SENIORINNEN
Käthi Macina
Bottmingerstrasse 101
4102 Binningen
Tel. 061 421 71 00

Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,
übrige Zeit Telefonbeantwortung.
Oder über die E-Mail Adresse:
sfs-binningen@intergga.ch

Ich repariere noch alte mechanische
Wand- und Standuhren, Pendulen
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durand

Computerprobleme?
Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!
Telefon 061 721 21 21 aldura@vtxmail.ch

THEO HELLER MALERATELIER 4102 BINNINGEN



☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

Zu kaufen / ev. mieten gesucht
3- bis 4-Zimmer-Haushälfte / -teil
in Binningen / ev. Umgebung. Ich wünsche mir etwas Älteres, Ruhiges, Charmantes mit Qualität.
Parterre / Gartenanteil, mod. Preis.
Tel. 061 421 13 03

KRONENMATTEN BINNINGEN

Zu vermieten
Autoeinstellplätze
Zufahrt via Amerikanerstrasse 24.
Mietzins p. Mt. Fr. 160.-.
Nähere Infos: juerg.wagner@spgintercity.ch
oder Direktwahl 061 317 67 85.

a member of **CUSHMAN & WAKEFIELD ALLIANCE**

SPG INTERCITY

COMMERCIAL PROPERTY CONSULTANTS BASEL GENEVA ZÜRICH
www.spgintercity.ch Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 80

In 10 Wochen ist Weihnachten!

Haben Sie Ihre Weihnachtspost schon organisiert?

Wir führen eine grosse Auswahl wunderschöner Weihnachts- und Neujahrskarten für Geschäfte und Private.

Gerne sind wir Ihnen auch bei Eigenkreationen behilflich.

Ebenso erledigen wir die Adressierung und den Versand Ihrer Weihnachtspost.

Rechtzeitiges Planen und Vorbereiten erspart Stress in letzter Minute!

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus), Tel. 061 421 25 80, Fax 061 421 56 36, E-Mail: redaktion@binnigeranzeiger.ch

Vorschau

Elternbildung Leimental

Geschwister – liebenswert und nervig!

(Kurs Nr. 17) Niemand kennt sich so gut wie Geschwister, und diese Beziehung ist normalerweise die längste des Lebens. Der Kurs ist für Erziehungsberechtigte mit mindestens zwei Kindern ab Kindergartenalter gedacht. Sie erfahren, wie sie die Beziehung ihrer Kinder positiv unterstützen können und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze z. Bsp. für

einen stressfreieren Umgang mit Streit. Leitung: Erika Gröflin-Schürch, Erwachsenenbildnerin SVEB I, Mutter von drei Kindern. Ort: Binningen, Familienzentrum, Curt-Goetzstrasse 21. Datum: Mittwochabend 28.10./4.11./11.11.2009 jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr Auskunft: Ursula Logo, Tel. 061 402 06 79, www.ebil.ch

Alterspolitik im Leimental

Die Leimentaler Sektion der EVP organisiert einen Informations- und Diskussionsanlass über Alterspolitik. Zum ersten Mal lädt die EVP des Kantons Basel-Landschaft nach Biel-Benken ein. Am Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr, sprechen im Rest. Rössli: John Diehl, Projektleiter «64plus» und Beauftragter für Altersfragen der Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion; gew. Leiter des Alterszentrums Laufen und Robert Fisch, Präsident des «Netzwerk Alters-Angebote Leimental (NAAL)», Therwil; gew. Leiter Alterszentrum Langmatten, Binningen.

Alterspolitik ist ein aktuelles Thema. Auch auf kantonaler Ebene werden Konzepte und Angebote aufgegleist.

Verschiedene Gemeinden bearbeiten Projekte in diesem Bereich. An diesem Abend kann aus erster Hand erfahren werden, was Kanton und Gemeinden im Bereich Alterspolitik planen und unternehmen. Anschliessend an die Referate könne Fragen gestellt und Anregungen diskutiert werden: «Welche Angebote der Gemeinden und privater Institutionen gibt es für Senioren?», «Bin ich ausreichend über diese Angebote informiert?», «Was regelt der Kanton für die Leistungserbringer?», «Wo besteht Handlungsbedarf?» und so weiter.

Alterspolitik im Leimental geht uns alle an. Das Rest. Rössli ist an der Therwilerstrasse in Biel-Benken; Bus Nr. 60 ab Bortmingen/Oberwil; Bus Nr. 64 ab Reinach/Therwil; Haltestelle «Kirchgasse», dann 100m zu Fuss.

Alle Interessierten sind an diesen Informations- und Diskussionsabend in Biel-Benken eingeladen und willkommen.

*Evangelische Volkspartei
Leimental-Allschwil*

Theater Poltrone

Die Proben für das neue Stück sind bereits so weit fortgeschritten, dass jeweils der ganze Durchgang gespielt wird. Zur Erinnerung: Dieses Jahr werden wir die schwarze Komödie Wohl bekomm's (à vos souhaits...und ruhe Frieden) von Pierre Chesnot auf die Bühne zu bringen. Und zwar wiederum unter der Leitung unseres professionellen Hausregisseurs Tom Müller.

Tom Müller betreut unsere, im Jahre 1985 gegründete Theatergruppe, seit fünf Jahren. Von Anfang an hat er es verstanden, unsere Truppe zu fordern. Dies in seiner kompromisslosen und gleichzeitig liebenswürdigen Art. Seine Ratschläge überzeugen durch seine reiche Erfahrung auf deutschen und schweizerischen Bühnen, aber auch durch seine Mitwirkung in Film und Fernsehen. Toms Stimme wird nie laut, was auch gar nicht nötig ist.

Laut geht es jedoch in den Proben zu. Etwa zu Beginn, wenn jeweils eine «Stimmschulung» durchgeführt wird. Diese und weitere spezifische Übungen möchte das Ensemble auf keinen Fall mehr missen. Sie helfen mit, dass unsere Darbietung immer besser wird und die Proben auch Spass machen.

Und was hat sich der Autor Pierre Chesnot ausgedacht? Der schwerreiche und weltweit erfolgreiche Schriftsteller Gustav H. Böhm stirbt unvermittelt. Sofort treten die Erben auf den Plan. Sie kämpfen mit harten Bandagen um jeden Vorteil und lassen keine Intrige aus. Aber auch Erben will gelernt sein.

Wegen der grossen Nachfrage haben wir die Anzahl Vorstellungen auf acht erhöht. Die Aufführungen finden am 5./6./7./8./12./13./14. und 15. November 2009 statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.theaterpoltrone.ch

Familienzentrum Binningen

Es war einmal... und ist immer noch

Jeden Mittwochnachmittag um 17.00 Uhr sieht man, wie einige Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren in das Familienzentrum in Binningen hineingehen. Dort drinnen erwartet sie eine gemütliche Geschichtenstube. Wenn es regnet, kalt und windig ist, dann ist eine Märchen- und Geschichtenstunde in der Wärme genau das Richtige. Jeanette Büsser und Birgit Gluth erzählen seit Herbstbeginn bis in den Frühling hinein Märchen, Geschichten und Sagen aus der Gegend oder aus fernen Ländern. Diese Stunde lädt die Kinder ein, sich in die Welt der Fantasie zu begeben, mit

den Helden und Sagengestalten mitzufiebern, Drachen zu bewältigen oder schwierige Rätsel zu lösen. Immer siegt das Gute! Märchen helfen den Kindern mit archaischen Bildern Fantasie zu entwickeln. Mit ihr gelingt es besser, die Welt zu erforschen, Konflikte zu lösen und Wünsche umzusetzen. Alle Kinder der 2. bis 5. Primarschule sind herzlich eingeladen in diese Welt einzutauchen. Eintritt Frei!

Ort: Familienzentrum Binningen. Daten: jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) bis zu den Faschnachtsferien. Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr.

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

*Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher*

Nun heisst es, Balkon und Garten langsam auf den Winterschlaf vorbereiten. In den nächsten Wochen sind einige Aufräumarbeiten angesagt: Verwelktes entfernen, Dahlien ausgraben, Kübelpflanzen nach und nach ins Winterquartier zügeln (evtl. vorher noch etwas zurückschneiden), Balkonkistchen leeren oder ebenfalls an einen kühlen, hellen und trockenen Platz zum Überwintern stellen. Dagegen sollten Sträucher und Frühlingszwiebeln bald gesetzt werden, damit sie noch vor Einbruch des Frostes Wurzeln treiben können. Und wohin mit all dem säuberlich zusammengerechten Laub? Ganz einfach: Schichten Sie es zu einem ordentlichen Haufen, den Sie mit ein paar Ästen beschweren. Müde Igel werden Ihnen dankbar sein für den molligen, geschützten Winterschlafplatz. Auf dem Wochenmarkt hat's jetzt übrigens wieder Komposterde, die Sie zwecks natürlicher Düngung auf brachliegende Erde verteilen und im Frühling einarbeiten können. Ausserdem diesen Freitag auf dem Wuchemärt erhältlich: allerlei Eingemachtes aus Trauben, diverser Käse im Offenverkauf und abgepackt,

Buttemoscht, süsser Most zum selber Abfüllen, Quitten, verschiedenfarbene Tomaten (sieht toll aus zum Garnieren!), Gebäcke und die übrigen bekannten Waren. Vielleicht kommt sogar Frau Vifian noch einmal auf den Markt mit den letzten Sommerblumen.

Zum Schluss noch etwas nebenbei: Der vom Leimental kommende Veloweg führt direkt durch den kleinen Marktplatz, was manchmal heikle Situationen für die Velofahrer wie für die MarktbesucherInnen, insbesondere für deren kleine Kinder, mit sich bringt. Wir bitten deshalb an dieser Stelle die vorbildlichen, da umweltschonenden Velofahrer vor und auf dem Marktplatz etwas Tempo zurückzunehmen und unsere geschätzten Marktkundinnen und -kunden darauf zu achten, den Veloweg nicht zu versperren. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme, d.h., ohne böse oder vorwurfsvolle Blicke oder Gesten, können wir diesen Freitagmorgen bestimmt gut und weiterhin unfallfrei über die Runden bringen. Vielen Dank an beide Seiten!

Binninger Wuchemärt (und Brockenstube des Frauenvereins), jeden Freitag, 08.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg.

ra

**Arbeitseinsatz im
Naturschutzgebiet Herzogenmatt**

*Am Samstag, 17. Oktober 2009 von
9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim
Gerätehaus in der Herzogenmatt.*

Der «Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt» lädt ein zu einem Arbeitseinsatz in der Herzogenmatt. Wir hoffen, dass zahlreiche Mitglieder unseres Vereins sowie auch

Nichtmitglieder Zeit und Lust zur Teilnahme an diesem Einsatz haben werden. Zu Beginn ist ein kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet vorgesehen, bei dem auf die gerade aktuellen Aspekte aufmerksam gemacht wird.

Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt

Polizei

**Autofahrer aufgepasst:
Die Jagd ist im Gang**

Seit Anfang Oktober ist im gesamten Gebiet des Kantons Basel-Landschaft die so genannte «laute Jagd» im Gang, bei welcher in erster Linie spezielle Jagdhunde zum Einsatz kommen. Diese sind den Jägern bei der Jagd von jagdbarem Wild (Reh, Wildsau, Fuchs, Dachs) behilflich. Dabei werden die stets speziell signalisierten Strassenabschnitte regelmässig zuerst von Wildtieren und danach von einem oder mehreren Hunden überquert.

Bei solchen unerwarteten Strassenquerungen kann es für Mensch und Tier zu gefährlichen Situationen kommen. Um diese zu vermeiden, bitte die Polizei Basel-Landschaft – in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Jagdverwaltung sowie Jagd Baselland - die Automobilistinnen und Automobilisten im gesamten Kantonsgebiet um erhöhte Vorsicht. Die «laute Jagd» dauert noch bis Mitte Dezember.

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
Basler Cup
19.30 2.Liga: SC Binningen – FC Laufen

Freitag, 16. Oktober

Binniger Wuchemärt
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 17. Oktober

**Arbeitseinsatz im
Naturschutzgebiet Herzogenmatt** →
9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Zu Beginn kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Veranstalter: Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt.

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
14.00 Jun. D 2. Stkl: SCB b – FC Amicitia
14.00 Jun. B 1. Stkl: SCBb – FC Münchenst.

Fussball
Sportplatz Margarethen
14.00 Jun. E 1. Stkl: SCB – FC Concordia BS a

Sonntag, 18. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
10.15 2. Liga: SCB – SV Sissach
14.00 3. Liga: SCB – FC Arlesheim
14.00 CCJL C: SCB a – SV Muttenz a
16.15 Jun. A Prom: SCB – FC Reinach

Mittwoch, 21. Oktober

**Herbstwanderung
des Seniorenverein Binningen**
13.45 Uhr Besammlung in Bortmingen / Busstation Bus Nr. 37, Busfahrt bis Bedrettostrasse. Wanderung übers Bruderholz – Predigerhof – Spitzackerhägli – Gartenareal/Letten (Halt), weiter zum Bahnhof Oberwil. Abo mitnehmen. Die Tour findet nur bei trockenem Wetter statt. Auskunft erteilt der Präsident P. Fankhauser. Tel 061/421 56 61.

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
20.00 Vet. Cup Jun. A Prom: SCB – FC Reinach a

Donnerstag, 22. Oktober

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
18.30 Jun. D 1. Stkl: SCB a – FC Oberwil a
20.00 Vet. Ü-50: SCB b – FC Black Stars b

Montag, 26. Oktober

Wanderung mit den Birsigspatzen
13.15 Uhr Kronenplatz 2er - Eglisee - Lange Erle - Riehen - Binningen. Auskunft erteilt: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Samstag, 31. Oktober

**30 Jahre Gemeindebibliothek
Binningen** →
in der Gemeindebibliothek Binningen, Details folgen.

**Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!**

Gratulationen

**Gratulation zum
90. Geburtstag**

Am Montag, 19. Oktober feiert Herr Heinz Kremon, wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Langmatten seinen 90. Geburtstag. Herzliche Gratulation.

**Gratulation zum
90. Geburtstag**

Liebes Elsy
Wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem 90. Geburtstag. Wir freuen uns, dass Du als waschechte «Binnigere» am Dorfleben teilnimmst. Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude im Leben, dass Deine Gesundheit so robust bleibt wie bis anhin und dass Du noch lange so aktiv und neugierig das Weltgeschehen verfolgst. Mit den besten Wünschen für einen herrlichen Tag morgen im Kreise Deiner Lieben.
Deine Binninger Freunde

GLASER
Schlosserei + Schmiede
Binningen
Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49
Schlosser, Kunstschlosserarbeiten
und Reparaturen

**Kleinschule
»art-Atelier«**

**Kunst kommt von Können,
heisst es, und kreativ seinen
eigenen Stil entwickeln kann man
erst richtig, wenn man das Können
erworben hat. Paul Bader
bietet in seinem «art-atelier» in
Binningen ein breites Spektrum
an Mal- und Zeichenunterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene.**

Kurszeiten

Montag:
09.30h – 11.30h
19.00h – 21.00h

Dienstag:
19.00h – 21.00h

Mittwoch:
09.30h – 11.30h
19.00h – 21.00h

Donnerstag:
09.30h – 11.30h
16.45h – 18.45h
19.30h – 21.30h

Kursleitung:
Paul Bader
Kursort:
Margarethenstrasse 52, 4102 Binningen
Telefon 061/421 73 45

**laubi
innovent**

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Binninger Anzeiger online
Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch

Krebsliga Schweiz

Eine neue Patientenverfügung speziell für Krebskranke

Die Krebsliga Schweiz
und das Institut Dialog Ethik
legen neu eine spezifische
Patientenverfügung für
Menschen mit Krebs vor.

Ab dem 10. Oktober 2009 können Menschen mit Krebs auf eine neue Patientenverfügung zurückgreifen. Diese ist spezifisch auf die Diagnose Krebs ausgerichtet und geht präziser auf die Bedürfnisse der Krebsbetroffenen ein als allgemein gehaltene Patientenverfügungen. Mit dem Dokument können Patientinnen und Patienten sicherstellen, dass Ärzte ihren Willen auch dann berücksichtigen, wenn sie diesen selber nicht mehr zum Ausdruck bringen können. Angehörige haben dank der Verfügung die Gewissheit, im Sinne des Patienten zu entscheiden. Für beratende

Gespräche können sich Betroffene und Angehörige an die Mitarbeitenden der kantonalen Krebsligen wenden.

Die Patientenverfügung nach der Diagnose Krebs und eine dazugehörige Wegleitung sind von der Krebsliga Schweiz gemeinsam mit dem Zürcher Institut Dialog Ethik ausgearbeitet worden. Sie wurden am 10. Oktober 2009 anlässlich des fünften Welt Hospiz- und Palliativ Care-Tages veröffentlicht. Die Patientenverfügung der Krebsliga und die Wegleitung sind in deutscher sowie französischer (ab Frühjahr 2010 auch in italienischer) Sprache erhältlich. Sie können auf der Website der Krebsliga Schweiz kostenlos heruntergeladen (www.krebsliga.ch/patientenverfuegung) oder für 18 Franken (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden. Bestellungen nehmen auch die

kantonalen Krebsligen oder die Telefonnummer 0844 85 00 00 entgegen.

«Das erste Mal in der Menschheitsgeschichte sind die Möglichkeiten zur Lebenserhaltung so gross, dass wir gezwungen sind zu entscheiden, wie weit wir damit gehen wollen.»

Fragen zu Krebs?

- Krebstelefon (Mo-Fr 10-18 Uhr): 0800 11 88 11 - Online-Beratung/Information: helpline@swisscancer.ch - Austausch unter Betroffenen: www.krebsforum.ch - Von Montag bis Freitag stehen auch die kantonalen Krebsligen für telefonische und persönliche Beratungen zur Verfügung. Adressen und Telefonnummern der kantonalen Krebsligen, Broschüren und weitere Informationen unter www.krebsliga.ch

Vorschau

Nächsten Samstag ist ein lustiger Samstag auf dem Robi!

Von 10-18 Uhr ist der Robi an den lustigen Samstagen geöffnet - das ist nämlich in aller Hinsicht ein spezieller Tag! Drei lustige und spezielle Samstage hatten wir dieses Jahr schon: der erste war ein toller Tag mit «Spielen ohne Grenzen», dann der «Bubentag» nur für Buben und Väter und vor den Ferien das «Mittelalterfest», das ihr vielleicht noch in Erinnerung habt. Und nun kommt der vierte lustige Samstag (taraaaa!): ROT!

ROT! ist nicht nur die Lieblingsfarbe des Stieres, der Verliebten und Verletzten - ROT! ist auch die Farbe des Herbstes und des Feuers. Verkehrssignale sind rot, der Schnabel des Storches ist rot, das dazugehörige Baby ganz ähnlich, nämlich rosarot und das kleine Rotbrüstchen im Gebüsch leuchtet orange!

Viele Dinge sind rot und schreibt man's rückwärts heisst es TOR! Wir helfen euch, die Welt ein bisschen mehr rosarot zu sehen - mit einer selbst gemachten Brille geht das ganz einfach und diese Brille könnt ihr dann aufbewahren für die grauen Zeiten im Winter. Vergesst nicht, etwas rotes anzuziehen!

Am Samstag könnt ihr auf dem Robi auch Mittagessen essen (Anmeldung unter Tel. 061 421 94 13) - dieses wird mindestens zum Teil auch rötlich sein, wen wundert's?! Und natürlich (wie üblich an solchen lustigen Samstagen) haben wir viele viele Spiele und Bastelposten zu dieser Farbe für euch parat gemacht - am nächsten Samstag sehen wir auf dem Robi von 10.00 bis 18.00 Uhr ROT!

Roger, Zoë und Raika

Leserbrief

Drohender Leistungsabbau bei der Stiftung Kinderbetreuung

Am 27. Oktober 2008 hat der Einwohnerrat die Einführung einer modularen Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder an zwei Standorten beschlossen. Dieses Angebot kann aufgrund des vom Schwingclub Binningen eingereichten Referendums frühestens per August 2010 eingeführt werden.

Die Stiftung Kinderbetreuung beabsichtigt, auf den gleichen Zeitpunkt ihr Angebot für die Kindergarten- und Primarschulkinder aufzugeben! 85 Kinder sind davon betroffen.

Die Stiftungsangebote orientieren sich an den Bedürfnissen berufstätiger Eltern: die Angebote stehen ganztags und ganzjährig (auch während der Schulferien und der zusätzlichen Schulausfalltage) zur Verfügung, die jüngeren Kinder werden auf dem Weg zwischen Kindergarten und Betreuungsort begleitet. Diese Bereiche werden von der modularen Nachmittagsbetreuung nicht abgedeckt.

Wir sind betroffene Eltern und haben uns zur IG «Familienexterne Betreuung ab Kindergarten» (FeBaK)

zusammengeschlossen. Wir setzen uns für den Erhalt des Angebots der Stiftung Kinderbetreuung im heutigen Umfang ein. Die Warteliste der Stiftung und die wachsende Nachfrage nach den Mittagstischangeboten der Primarschule zeigen, dass ein Abbau, wie er nun droht, unverantwortlich wäre.

Am 21. August 2009 wurde die interfraktionelle Motion «Kein Leistungsabbau bei der Stiftung Kinderbetreuung» eingereicht. Die unterzeichneten Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte fordern den Gemeinderat darin auf, dafür zu sorgen, dass die bestehenden Angebote der Stiftung im jetzigen Umfang erhalten bleiben. Die Stiftung ist dazu bereit, wenn der Gemeinderat und der Einwohnerrat den Leistungsauftrag bestätigen.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, um eine baldige positive Stellungnahme zuhanden des Einwohnerrats. Die ungewisse Situation ist für alle Betroffenen schwierig und unbefriedigend.

Susan Steiner und Paul Krummenacher,
für die IG FeBaK

Initiative Schlossmauer

Die Mitglieder des Initiativkomitee «Volksinitiative für einen passenden und sicheren Eingang zum Binniger Schloss» werden immer wieder darauf angesprochen, wie es mit unseren Begehren weitergeht.

Die Initianten haben sich bis heute zurückgehalten, denn «der Ball» liegt beim Gemeinderat. Er muss die formulierte Initiative innerhalb eines Jahres dem Einwohnerrat vorlegen.

Es ergeben sich zwei Möglichkeiten: 1. Stimmt der Einwohnerrat unserem Begehren zu, so entfällt eine Volksabstimmung und der Gemeinderat ist gehalten, unserem Begehren zu entsprechen. 2. Sollte der Einwohnerrat unsere Initiative in der Sache ablehnen, so ist unser Begehren innerhalb eines Jahres seit Einreichung (10. Dezember 2008) der Urnenabstimmung zu unterstellen. Darüber hinaus kann der Einwohnerrat unserer formulierten Initiative einen Gegenvorschlag gegenüber stellen.

Da die verbleibende Zeit äusserst knapp ist, muss der Gemeinderat unsere Initiative raschmöglichst dem Einwohnerrat vorlegen.

Im Namen des Initiativkomitees
Roger W. Moll-Almy

Sport

Fussball 2.Liga

Unnötiger Punktverlust von SCB 1

Unnötiger Punktverlust oder glücklicher Punktgewinn? Diese Frage muss man sich stellen, wenn man den Spielverlauf der 2 total verschiedenen Halbzeiten in Betrachtung zieht. In der 1. Halbzeit waren die mit einigen jungen Spielern angetretenen Binniger unkonzentriert und ihr Spiel zusammenhangslos und der ebenfalls keineswegs überzeugende BSC Old Boys bedankte sich für die offerierten Geschenke mit 2 Toren. Als dann nach der Pause Nichele ein erneutes Geschenk des SCB annahm und auf 3:0 erhöhte, schien das Spiel gelaufen. Ein Lattenschuss in der 60. Min. von Dominik Müller weckte die Binniger zu neuem Leben und langsam wurde der Spielaufbau besser und prompt verkürzte Boris Lukac in der 64. Min. zum 3:1. Leider sorgte in der 76. Min. Sentürk mit dem 4:1 zur vermeintlichen Spielentscheidung und die Gelbschwarzen waren sich des Sieges sicher. Die Binniger spürten dies und erhöhten nun nochmals den Druck und als Dominik Müller in der 87. Min. das 4:2 gelang, flatterten bei den OB-Spielern die Nerven und nur 2 Min. später verkürzte Philipp Rüegegger auf 4:3. Den Höhepunkt in dieser turbulenten Schlussphase setzte Spielertrainer Stefan

Krähenbühl gleich selbst. Den Freistoss aus 18 Metern setzte er in der 92. Min. ans Lattenkreuz, von dort prallte der Ball an den Rücken des OB-Torhüters und von dort zum 4:4 Ausgleich ins Netz. Mit 3 Toren in den letzten 5 Minuten sicherte sich der SCB letztendlich verdient einen Punkt. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass ein Spiel erst entschieden ist, wenn der Schiedsrichter abpfeift.

SCB: M. Schmid, M. Giacaroni, St. Kron, S. Früh, L. Berger, R. Schneider (48, B. Lukac), D. Müller, A. Shaqiri (54.Y. Spinnler), Ph. Rüegegger, St. Krähenbühl, B. Hughes (85. D. Buder)

Rangliste:

1. Amicitia	8 Spiele 21 Pkt.
2. Allschwil	8 Spiele 17 Pkt.
3. SCB	8 Spiele 16 Pkt.
4. Oberdorf	8 Spiele 15 Pkt.

Inserieren in
Farbe: 061 421 25 80!

ARTE BINNINGEN MIT NEUEM ONLINEAUFTTRIT

Besuchen Sie uns ab dem 1. November 2009 unter der schon bekannten Adresse: www.arte-binningen.ch

WERDEN SIE GÖNNER DER ARTE BINNINGEN

Die ARTE BINNINGEN wird sowohl vom Vorstand als auch von den Mitgliedern auf ehrenamtlicher Basis ohne Entgelt durchgeführt. Das Interesse für die Kunstaussstellung allein reicht leider nicht mehr aus um all die stetig wachsenden Kosten zu decken. Mit Ihrer Hilfe wird es uns möglich sein, diese äusserst erfolgreiche Kunstaussstellung am Leben zu halten. Aus diesem Grund erschaffen wir in diesem Jahr die «Gönner Gemeinschaft ARTE BINNINGEN». Das Ziel dieser Gemeinschaft ist es, mit Gönnerbeiträgen die Durchführung der Arte zu unterstützen und so einen Beitrag zum Erhalt dieser kulturell wertvollen Veranstaltung zu leisten. Sie können sich auf der neuen Webseite ab dem 1. November 2009 Online anmelden. Es geht auch via info@arte-binningen.ch

Die ARTE BINNINGEN 2009 ist nicht nur ein Stück Binniger Kultur, sie zählt unter den Kunstschaffenden zu einer der wichtigsten Ausstellungen der Nordwestschweiz. Wie alle Jahre, wird auch dieses Jahr wieder ein reichhaltiges und interessantes Angebot gezeigt. Es werden viele Künstler aus der Region vertreten sein, wie auch aus der übrigen Schweiz, Italien,

Spanien, Deutschland und Frankreich. Insgesamt werden 48 Aussteller ihre Werke präsentieren. Aus Binningen kommt Radovan Vujasinovic. Von Bottmingen haben wir Regina Bucher, Nicole Hartmann und Doris Michel aus Binningen.

Die Attraktion der diesjährigen Ausstellung liefert Martin Müller, Er baut und programmiert

gesteuerte und interaktive, audiovisuell wirkende Apparate, die uns als Medien in eine behauptete, immer neu komponierte Klangwelt blicken lassen. Sie sind Illusionsapparate wie das Kino und Präzisionsmaschinen wie Uhrwerke. www.maschinenkunst.com

Auch dieses Jahr können Bilder und Kunstwerke an der Ausstellung gekauft werden. Die

Ausstellung steht auch diese Jahr unter dem Patronat des Italienischen Generalkonsulats Basel und des Gemeinderats Binningen und wird durch Herr Sergio Pitton und Gemeinderat Bruno Gehrig eröffnet. Die bevorstehende Arte 2009 verspricht wiederum eine hervorragende Mischung von Kulturen und Kunstrichtungen zu werden und ist für alle Kultur- und Kunstinteressierte auchwiedersehrzuempfehlen.



17. Internationale Kunstaussstellung
16.-25. OKTOBER 2009
Kronenmattsaal Binningen, **EINTRITT FREI**

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 15-20 Uhr | Sa. 10-20 Uhr | So. 10-18 Uhr

Hauptponsoren



Gartenbau AG Binningen



www.laservista.ch

Organisiert durch das Comitato Arte & Cultura.

www.arte-binningen.ch

VERNISSAGE
Fr. 16. Oktober 2009, 19.30 Uhr